Jahresbericht vom Fritigstreff Diepoldsau 2019

«Behütet» sind wir ins Jahr 2019 gestartet. In verschiedenen Geschichten haben die Kinder erfahren, wie Gott die Menschen beschützt. Das Thema «Ich bin behütet» hat uns bis zu den Frühlingsferien begleitet. Während ein paar Monaten stand im Kirchgemeindehaus eine Stelltafel mit der Aufforderung an Besucherinnen und Besucher, doch aufzuschreiben, wann sie sich behütet fühlen. Leider war die Beteiligung recht überschaubar.

Mitte März hat das Frititgstreff-Team zusammen mit dem Bibellesebund die Legostadt durchgeführt. Rund 35 Kinder, ein paar Jugendliche aus dem Pfefferstern, unsere Leiterinnen und weitere helfende Hände haben dafür gesorgt, dass am Freitag und Samstag eine tolle Legostadt entstand. Die Kinder waren dermassen ins Bauen vertieft, sie hatten kaum Zeit für Pausen oder um etwas zu Essen.

Gross war das Interesse, das Werk am Sonntag nach dem Gottesdienst zu bestaunen. Leider war die Terminplanung innerhalb der Kirchgemeinde nicht optimal, so dass ich recht flexibel reagieren musste mit Kirchenmusik etc. Aber schlussendlich hat es dann schon geklappt.

Einige Eltern von teilnehmenden Kindern haben beim Rückbau der Legostadt geholfen, und so konnten wir am Sonntag kurz nach 14.00 Uhr die Türe vom Kirchgemeindehaus schliessen.

Noah, David, Daniel, Mose, Abraham, Josef, Jakob, Jesus, Johannes etc. sind bekannte Männer, die wir aus der Bibel kennen. Aber welche Frauen sind bekannt? Sara und Maria – aber da waren noch mehr. Nach den Frühlingsferien haben wir uns mit biblischer Frauenpower auseinandergesetzt. Am ausführlichsten haben wir den Kindern die Geschichte von Rut näher gebracht.

Ende August führte uns ein Familienausflug nach Buchs zum Sinnespfad. Bei schönstem Wetter trafen sich die Fritigstreff-Familien mit Kind und Kegel beim Kirchgemeindehaus. Nach der Fahrt mit Privatautos nach Buchs wurde gemeinsam der Sinnespfad entdeckt, bevor beim Spielen, Bröötle und Essen ausgeruht wurde. Es war ein gemütlicher Anlass, auf den wir viele positive Rückmeldungen bekommen haben.

Mit dem Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit fanden wir ein Thema, das aktueller denn je ist. Nachdem die Kinder die Schöpfungsgeschichte kennengelernt haben, sollten sie lernen, was sie zur Erhaltung der Schöpfung beitragen könnten. Passend zum Thema feierten wir im September einen Familiengottesdienst.

Im letzten Fritigstreff vor den Herbstferien machten wir eine Fätzlitour durch einen kleinen Teil von Diepoldsau. Die Kinder waren echt erstaunt, wieviel Abfall einfach so auf dem Boden liegt. Vorallem die unzähligen Zigarettenstummel fanden sie «richtig gruusig.» Wir hoffen sehr, dass ihnen bewusst geworden ist was es bedeutet, wenn auch nur ein bisschen Abfall einfach so weggeworfen wird.

Nach den Herbstferien ist vor dem Krippenspiel. Wir haben uns auf die Geschichte «Weihnachten fällt aus» geeinigt. Eine Geschichte die aufgezeigt hat, was aus Weihnachten geworden ist. Nämlich eine stressige Zeit, Termine, arbeiten müssen, einkaufen müssen, vermeintliche Vorgaben einhalten müssen wie Weihnachtsguetzli und Schokoladenikoläuse liefern. Die Kinder haben die Texte innerhalb von kurzer Zeit gelernt. Die einen SchauspielerInnen haben wir live in der Kirche gesehen. Die eigentliche Weihnachtsgeschichte, eine Geschichte in der Geschichte, haben wir im voraus im und ausserhalb vom Dorf szenenweise fotografiert und entsprechend dargestellt. Der Text wurde während der Aufführung live dazu gesprochen. Dank des grossen Aufwandes von Katja sind die Fotos wirklich ausgezeichnet geworden. Jedes Fritigstreff-Kind, das ein Instrument spielt, wollte und durfte vorspielen. Karin Fend ist uns eine sehr grosse und kompetente Hilfe, was das Musikalische angeht. Schon im Vorfeld, bei einem Kaffee in der Gartenbeiz im Sommer, sind zusammen mit Karin einige Ideen entstanden, wie wir die Aufführung gestalten könnten.

Sowohl die Geschichte, als auch die Darstellung durch die Kinder, und die Lieder sind durchs Band gut angekommen bei den rund 240 BesucherInnen in der Kirche. Wir haben durchwegs positive Reaktionen erhalten. Es ist schon länger her, dass unser Krippenspiel so viele Zuschauer angezogen hat. Im Anschluss an die Aufführung hat Bärbel Kuster wiederum Punsch und Guetzli organisiert.

Aktuell besuchen 21 Kinder den Fritigstreff. Die Kleinsten sind im kleinen Kindergarten, die ältesten in der sechsten Klasse.

Das Jahr 2020 wird im Fritigstreff etwas ruhiger. Für Februar und September ist jeweils ein Familiengottesdienst geplant. Vielleicht taucht noch eine weitere Idee für einen Anlass auf. Natürlich soll das traditionelle diepoldsauer Fritigstreff-Krippenspiel nicht fehlen. Ein fixer Punkt im Jahr eines Fritigstreff-Kindes, und auch von den Leiterinnen.

11. Februar 2020 – Heidi Heule